

AKA 4ever(bleibt bis uns was eingefallen is^^)

Hope you're scared of two little girls(klein bezieht sich auf Körpergröße!)

Von Nanami_91

Die Aufnahme

Alles begann ganz harmlos, an einem ganz normalen, sterbenslangweiligen Schultag. Saphira war mal wider, auf ihrem Tisch, eingeschlafen und Shari musste sich zusammenreißen, um dem Unterricht noch Folgen zu können. Denn einer musste ja schließlich mitschreiben. Nachdem sie endlich von der Mathestunde mit der „alten Sabberhexe“, wie sie die Mädchen liebevoll nannten, erlöst waren, kam der überaus intelligente und gutaussehende Klassenleiter mit einer Ankündigung. Kusutare: „Meine überaus lieben Schülerinnen“*in den Ausschnitt starr* „ich muss euch mitteilen, dass eine überaus gefährliche und bösartige Organisation hier ihr Unwesen treibt. Darum wurde veranlasst, dass sämtliche Bewohner des Dorfes, dazu zählen auch Saphira und Shari...“ „Was zähl ich? Schafe? Ja!“, warf Saphira verwirrt ein. „Ja Saphira, schön weiterschlafen, ich schreib schon mit...“ „Wie auch immer. Ihr dürft nach Sonnenuntergang nicht mehr das Haus verlassen.“ „Waaaas?“, warf Shari wütend ein. „Ja überaus gut erkannt! Überaus schlimm mit dieser Organisation!“, und mit diesen Worten verließ Klassenleiter Kusutare Baka das Klassenzimmer. „Ich glaube der hat das „Waaaas?“ etwas falsch verstanden... Saphira! Wach endlich auf!! “, doch anstatt einer Antwort gab es nur ein schlaftrunkenes murmeln. Seufzend packte Shari ihre Freundin an den mittellangen, blauen Haaren und zog sie mit einem dämonischen Grinsen, aus dem Klassenzimmer und in Richtung Treppen.

NACH Sonnenuntergang erwachte Saphira in ihrem Bett. Shari war gerade dabei Essen zu kochen, es gab Steak, $\frac{3}{4}$ blutig. „Duhu? Kannst du mir mal sagen warum mir alles weh tut?“ „Nö, keine Ahnung...“*pfeif* „Hast du mich schon wider die Treppe runtergeschleift??!“ „Sowas würd ich doch nieee machen!“ „Ok!^^“ Da damit die Sache geklärt war, wurde das Essen verspeist. Etwas später, nachdem fast der ganze Kühlschrank leer war, das Gemüse wollte keiner essen, lagen beide mit knurrendem Magen auf dem Boden. „Ich hab immer noch hunger.“, beschwerte sich Saphira. „Kein Wunder., wir waren ja auch ewig nicht mehr Jagen.“, erklärte Shari genervt: „Außerdem gibt's Ausgangssperre.“ „WIE BITTE?????!!! WAS?!! WELCHER IDIOT HAT DAS VERANLASST?!“, Saphira war plötzlich hellwach. „Keine Ahnung, is mir auch egal. Wir halten uns ja eh nur an eine Regel.“ „Und die wäre?“ „Es gibt keine.“ „Oh, das ist gut. Komm lass uns gehen, wir müssen nur darauf achten, dass uns niemand sieht!<3“,

und mit diesen Worten verließen beide das Haus und begaben sich in Richtung Wald. „Meine Beine tun weh!“, jammerte Saphira. „Hör auf zu jaulen! Wir sind gerademal 10 Minuten unterwegs!“ „Ja eben, viel zu lang...sam. Darf ich fliegen?“ „Welchen Teil von nicht gesehen werden hast dein Kleinhirn nicht kapiert?“ „Den Teil zwischen dem g und dem n des 2. Wortes.“ ... „He warte mal Shari! Da hinten ist etwas!“ „Futter?^^“ „Nein.., Menschen.“ „Futter! <3“ „Wir fressen keine Menschen! Shari?“, doch die war schon in Richtung „Futter“ verschwunden. „Halt!! Bleib sofort stehn, du dummer jashinistischer Blutsauger!“, rief der Drache und hetzte hinterher. Sie erreichte ihre Freundin gerade noch Rechtzeitig, um sie im Sprung an den Beinen zu packen und zu Boden zu reisen, bevor diese ihre Zähne in den Hals einer Person zu schlagen. Durch den unüberhörbaren Lärm aufmerksam gemacht, drehte sich der recht große, gutaussiehende, hellgrauhaarige sexy Kerl um und fixierte die beiden Mädchen mit seinem unwiderstehlichen, lila Augen. Jeweils ein rotes und ein blaues Augenpaar starrten zurück. Saphira stand auf und klopfte sich den Dreck von den Klamotten, dann verbeugte sie sich entschuldigend. Das einzigste was sie zu stande brachte war ein leises: „komm Shari, wir gehen.“. Die Angesprochene bewegte sich jedoch kein Stückchen, sondern sabbte nur geistesabwesend. „Shari!!“, Saphira wurde lauter und riss ihre Freundin somit aus ihren nicht jugendfreien Träumen., worauf diese sich nun doch aufrappelte und Saphira folgen wollte. Sie warf noch einen letzten Blick auf den hübschen Kerl, der sie total fassungslos anstarrte, als ihr etwas auffiel : „Du, du, du bist Jashinist!“, rief sie und wies mit ihrem Arm in Richtung des silbrig glänzenden Amuletts. „Du täuschst dich! So blöd wie du ist sicher keiner!“, meinte Saphira ärgerlich. „BLÖD? Du dumme, verf***** Schlampe! Du Ungläubige! Du wagst es den großen Jaschin-sama zu beleidigen??!“, fing der Kerl in der schwarzen Kutte an zu fluchen. „Du hast ja soo, recht, sag ich auch immer. Wie heißt du eigentlich? Ich heiße Shari und bin ein Vampir!^^ hast du ne Freundin oder nen Freund? Wenn, nicht ich bin zu haben!“, meinte Shari sehr dezent und zurückhaltend mit einem breiten grinsen im Gesicht. Saphira verdrehte genervt ihre blauen Augen und dachte bei sich: „BAKA!“ Doch bevor der Gefragt etwas erwidern konnte trat aus den Schatten eine weitere Gestalt: „Hidan! Was machst du da?“, fragte die Person die ein ganzes Stück größer als Hidan war. „Ah, Kakuzu. Ich wollte nur noch schnell die ungläubige Schlampe töten. Die Andere ist auch Jashinist, sie darf leben.“, erklärte Hidan. Kakuzu schüttelte ungläubig den Kopf und meinte darauf: „Das kannst du später erledigen, Leader-sama erwartet uns. Und Zeit ist Geld!“, er zog Hidan am Kragen davon. „He, der ist genauso Geldgeil wie du! Seid ihr Verwand?“ „NEIN! Aber ich hab jetzt auch keine Lust mehr zu jagen, also lass uns gehen.“

Wider zu Hause... Shari lies sich aufs Bett fallen und schloss die Augen, während Saphira es sich auf dem Sofa bequem machte. Sie war gerade am einschlafen, als sie plötzlich ein gesumme hörte: „Shari, warum summst du „Can't smile without you“?! Das nervt.“ „Ok, ich hör auf, aber es hat so schön zu meiner innerlichen Stimmung gepasst. ^^“ „Deine inneren Stimmungen sind gruselig, außerdem, nur weil DIR der Hunger vergangen ist, muss ich jetzt hungern!“ „Bei Liebeskummer kann man aber nichts essen.“ „Dein Liebeskummer ist mir Scheiß egal! Außerdem hast du doch eh kein Herz!“ „Hab ich doch! Es ist bloß tot. Außerdem ist Liebe nicht durch das Herz, sonder durch die Synapsen im Kopf zu erklären. Da is....“ „Ja, ja, schon gut. Gute Nacht!“ „Gute Nacht, Saphira!“

Währenddessen wo ganz anders, kurz, im Wald auf einer Lichtung:

„So, da wir uns jetzt endlich alle eingefunden haben, auch Hidan, kann ich nun zu dem Grund kommen warum ich euch alle hierher bestellt habe.“, erklärte Pein feierlich und

zog aus einem Ärmel 2 Steckbriefe. „Hierbei handelt es sich um 2 außergewöhnliche Elitekiller. Ihnen werden mehr als 1.500 Morde und 10 abgebrannte Dörfer zugeschrieben. Ich verlange, dass ihr sie findet und zu mir bringt, sie sollen unserer Organisation beitreten. Sollten sie sich weigern haben wir immernoch ihr Kopfgeld.“, sagte Leader-sama und hielt die beiden Steckbriefe hoch, worauf sich Kakuzu und Hidan verwirrte Blicke zuwarfen. „Ääh, Leader-sama. Wir haben so circa vor 5 Minuten mit ihnen gesprochen.“ „Und das sagt ihr mir erst jetzt?!!!“ „Aber Leader-sama, wir konnten doch nicht wissen, dass ...“ „Das ist mir egal! Ihr geht jetzt sofort und holt die beiden. Zetsu wird euch begleiten.“ „Lass, stecken Hidan.“ „Ok, Kakuzu-chan.“ Und so machten sich die 3 Akatsukis auf den Weg. Wie sich total überraschend herausstellte, waren die Gesuchten nicht mehr am selben Platz wie vorher. Also wurde 4stimmig beschlossen, in das Dorf zu gehen und dort nach ihnen zu suchen. „Ganz schön viele Häuser, oder?“, bemerkte Hidan. „Wir sind in einem Dorf...“, stellte Kakuzu trocken fest. „Gut. Und wo wohnen die jetzt?“, fragte Hidan. „Wir müssen wohl oder übel in jedem Haus nachsehen. ... Schlechte Idee. ... warum? ... wäre leicht unauffällig. ... Ok. ... Wisst ihr vielleicht wie wir sie finden können?“, überlegte Zetsu. „In jedes Haus einbrechen? Klingt gut!^^“, stimmte Hidan zu und bekam von Kakuzu den nächstbesten Stein an den Kopf geworfen. „Verdammt kakuzu! Das tut weh!! Lass das endlich!“ „Sei still“ Es geschah was früher oder später geschehen musste, bevor Kakuzu überhaupt eingreifen konnte. Mit einem lauten Krachen, machte Hidan das nächstbeste haus dem Erdboden gleich, um die Bewohner nach dem Aufenthaltsort der beiden Mädchen zu fragen. Zufällig war es das Haus der Sabberhexe. „Los Hidan, frag es wo sie wohnen.“ „Ich berühre ES noch nicht einmal mit meiner Sense! Wie kann man nur ... wah“, gruselte sich Hidan. „Wer seid ihr und warum habt ihr mein Haus zerstört?!“, lies die Sabberhexe ängstlich verlauten. „Wir sind Mitglieder einer Organisation die alle Leute umbringen, wissen sie zufällig wo die wohnen?“, Hidan wedelte, in dementsprechenden Sicherheitsabstand, mit den Steckbriefen. „Die wohnen da hinten um die Ecke, Jolie Rouge Street Nr. 20. Warum wollen sie das wissen? Wollen sie sie töten? Sie haben mein völligstes Einverständnis. Und ...“ Doch da wurde sie von Kakuzu unterbrochen. Seine Tentakel wickelten sich um ihren Hals und verengten sich blitzschnell, man hörte nur noch einen erstickten Schrei, dann viel die Leiche mit einem dumpfen schlag zu Boden und blieb reglos liegen. Also machten sich die 3 „Helden“ den Weg. Vor dem Haus angekommen, hatte Hidan die beste Idee seines Lebens. Er nahm seine Sense vom Rücken und warf sie durch das Fenster wo sie in irgendetwas stecken blieb. „Ich hab was gefangen!“, berichtete dieser triumphierend. „Erstens, du hättest das Fenster nicht zerstören müssen, die Tür ist offen... . Zweitens, bete dafür das es keins der Mädchen ist. Drittens, wie blöd bist du eigentlich?!!!“, Kakuzu verlor langsam die Geduld, nur gut das Hidan unsterblich war. „Dann haben wir immer noch das Kopfgeld!^^“

Saphira, die durch das zubruchgehen der Scheibe und das metallische klingen aufgewacht war, ging nach unten um nach zu sehen was in ihrer geliebten Küchen geschehen war. Drachen haben beim aufgeweckt werden immer schlechte Laune! Also war es so oder so kein Wunder, dass sie beim entdecken des zerstörten Kühlschranks, sofort einer der Schubladen aufriss und ein Messer nach em anderen aus dem Fenster warf, obwohl sie eigentlich Pazifistin war, welche alle von Hidans Brustkorb abgefangen wurden. „Ich glaube er hat doch eines der Mädchen getroffen.“, meinte Zetsu. Shari die nun auch aufwachte, ging neugierig in Richtung Küche. Dort angekommen musste sie feststellen, dass ihre Freundin alle von ihren gelibten Messern aus dem Fenster geworfen hatte. Wütend geworden verengten sich

ihre Pupillen und sie ging zähnefletschend auf Saphira zu. „Was bildest du dir eigentlich ein!“ , fauchte sie in gefährlich leisem Ton. „Es war NOTWEHR. Da hat wer unseren Kühlschrank angegriffen!“, antwortete Saphira trotzig und tat beleidigt. Shari betrachtete den Kühlschrank. Von einer jähen Erkenntnis gepackt packte sie das Drahtseil der Sense und zog kräftig daran, worauf Hidan mit einem erschrockenem „Wahh!“ durchs Zimmer flog. „Du hast MEINEN Kühlschrank demoliert!“, knurrte Saphira außer sich. „Reg dich ab, erstens hab ich ihn gekauft und zweitens sollten wir ihn erstmal fragen was er hier zu suchen hat. Und drittens, Hidan DARF das!“, meinte Shari kaltherzig bis sie zu dem Punkt kam an dem sie Hidans Namen aussprach, wobei sich ihre Stimmung besserte und sie ihre vampirischen Merkmale wider verlor. „Nun sieht man was wirklich in dir steckt.“, kam von hinten eine eintönige Stimme , die sich als Kakuzu herausstellte. „W- was, macht ihr den hier, oder wie kommt ihr hier rein??!“ , stotterten die Mädchen verwirrt. „Wir kamen durch die unverschlossene Vordertür.“ , informierte sie eine wandelnde Hanfpflanze. „Und wer bist du?“ , wollte Saphi-chan neugierig, interessiert wissen. „Wir sind Zetsu.“, antwortete die Pflanze betont freundlich. Während dieser kleinen Unterhaltung stutzte Shari, irgendwas roch hier verdammt lecker nach Blut. Sie schnüffelte und erblickte Hidan, auf den sie nun mit besorgten blick zu ging und sich neben ihm fallen lies. „Alles ok bei dir? Warte ich ziehe sie dir raus.“, meinte sie in absolut ruhigen und besonnenen Ton. „Ist schon ok, ich kann nicht sterben.“, erwiderte Hidan kalt. „Dann haben wir ja noch was gemeinsam.“, meinte sie mit einem schwachen lächeln, während Kakuzu mürrisch die Beiden beobachtete. Doch Saphira bemerkte von dem kleinen Machtkampf zwischen Shari und Kakuzu nicht, sie war viel zu sehr mit dem Mysterium Zetsu beschäftigt. Hidan richtete sich, nach dem Hsari ihm die Messer aus der Brust gezogen und ihm das Blut abgetupft hatte, auf und half dann auch Shari auf. „Seid ihr nun endlich fertig? Dann können wir ja gehen. Zetsu, Saphira kommt wir gehen! Leader-sama wartet.“ „Moomentmal, wohin gehen wir überhaupt, wer hat gesagt das wir mitkommen und wer ist Leader-sama?“, fragten beide Mädchen synchron. „Leader-sama ist unser Anführer. Und ihr kommt mit weil ihr unserer Organisation beitretet.“, erklärte Hidan. „Ich folge dir^^. Komm Saphi-chan, lass uns gehen^^.“, trällerte Shari fröhlich. „Nein! Ich seh keinen Grund, außerdem nennt er mich dauernd Schlampe.“ „Das sagt er sicher zui jedem!“ „Trotzdem kein Grund.Was meinst du eignetlich, was das für einen Stress gibt? Wir müssen packen, du brauchst dringend Blut und wir müssen das Dorf niederbrennen, viel zu viel zu tun.“ , maulte Saphira. „Die Helfen uns sicher, außerdem kannst du dann viel zeit mit Zetsu verbringen^^.“ „Was soll das jetzt schon wider heißen? Ich will keine zeit mit ihnen verbringen.“ „Schamlose Ausrednen und du verletzt seine Gefühle! Oder ihre...“ , versuchte Shari ihre Freundin zum mitkommen zu bewegen. „Sie verletzt unsere gefühle aber nicht.“, erwiderte Zetsu und machte damit Sharis Bemühungen zu nichte. „DU kannst so froh sein, dass ich ein Vampir und keine Blattlaus bin!!“, fauchte Shari: „Und du kommst jetzt sofort und ohne Widerrede mit!!!“, mit diesen worten packte sie Ihre Freundin an den Haaren und wies Kakuzu an sie zu tragen. Nachdem alles, bis auf das anzünden der Stadt erledigt war, begaben sich die 5 auf den Weg zu den restlichen Club-Mitgliedern. Auch wenn Saphira sich die ganze Zeit darüber beschwerte, dass sie die Stadt nicht hatte anzünden dürfen. Pein wartete derweil ungeduldig auf die Rückkehr seiner Leute, hatten nich 2 von ihnen behauptet sie hätten die Mädchen auf einer nahen Lichtung gesehen? Doch da raschelte das Gebüsch und die so sehnsüchtig erwarteten kamen zum Vorschein. „Na endlich, das hat ja Stunden gedauert. Was habt ihr solange getrieben?“ „Pein.“ „Oh, Verzeihung Konan.“, meinte Pein. „Also, warum hat das solange gedauert?“ „Die

haben unseren Kühlschrank zerstört!“, beschwerte sich Saphira die soeben von Kakuzu heruntergelassen wurde. „Und du bist?“, fragte Leader-sama. „Saphira. Und das ist Shari.“, Shari hob bestätigend die Hand. „Verarscht ihr mich?? Die sollen wirklich so viele Menschen getötet haben? Eine Porzellanpuppe und ein kleinwüchsiger Zwerg?“ „Seit wann bin ich ne Porzellanpuppe?“, erwiderte Saphira verwirrt. Shari klärte sie auf: „Ich bin die Porzellanpuppe und du bist der Zwerg. Heißt so viel wie er hat dich klein genannt.“ Der Ausdruck in Saphiras Gesicht änderte sich schlagartig: „Ich bin nicht klein! Das liegt an meinen Genen!“ Shari schlug sich mit der Hand gegen ihre Stirn, während Saphira auf Pein los ging. Deidara trat hinzu: „Willst du sie nicht aufhalten-un? Falls du das kannst, so schwach wie du aussiehst-un.“ „Sie wird ihn nicht umbringen, dazu ist sie zu müde, höchstens mittelschwere Verletzungen. Also hab mal keine Angst Uke-chan^^. Übrigens habe ich die meisten Morde begangen, sie ist nämlich, mehr oder weniger, Pazefist.“, gab Shari kalt zurück. Deidara sah sie perplex an. „Shari-chan ich bin müde!“, hörte man Saphira plötzlich jammern. „Schon gut, ich komm ja schon.“, meinte Shari gelangweilt: „Leader-sama, wo schlafen wir eigentlich?“ „...“ „Saphira, du kannst bei Zetsu schlafen und Shari schläft bei mir.“, schlussfolgerte Hidan. „Ich will aber nicht bei der Hanfpflanze pennen!“ „DU schläfst bei Zetsu, das ist eine sehr gute Idee“, warf Pein ein, worauf Saphira ihn mit einem Stein bewarf und Zetsu dann brav folgte.